

Halle und Umgebung.

Halle, den 30. Oktober 1921.

Zum 31. Oktober.

Es ist jetzt die ungeeignete Zeit, den Akt zu betonen und durch die Betonung zu verfeinern, der durch das fleißige Leben unseres Volkes geht.

Wenn man beispielsweise wahrnimmt, wie gewisse Kreise unter religiöser Firma auf die Kraftfähigkeit verdorren und im Strudel des Sehens innerlich haltlos gewordenen Menschen spekulieren und einen Überglauben züchten, der tief unter dem Überglauben primitiver Menschen steht, weil er eine Knüpfung des seelischen Lebens darstellt, wenn man weiter sieht, wie beispielsweise der Spiritismus eine „offizielle Philosophie“ als die „Religion der Zukunft“ antwortet, ohne zu bedenken, daß allein in der Zusammenstellung der Worte „offiziell“, „Philosophie“ und „Religion“ eine Verächtlichkeit folgt, denn Philosophie ist nie „offiziell“, sondern klar, frei, folgerichtiges Denken, und Religion ist nie Philosophie, sondern immer Leben in Gott; wenn man weiter sieht, wie in Großstädten Geheimnisse wuchern, in denen beinahe die Spuren des Psychopathischen, namentlich des Sexualpathologischen zutage liegen, wenn man das alles beachtet, dann muß einem mit Entsetzen zum Bewußtsein kommen, wie sich die Tatsachen und Begriffe des Religiösen überhaupt vermehrt und bis zum Fragenhaften erweitert haben.

Wenn nun der Protestantismus grundsätzlich duldend ist, weil für ihn die Machtlosigkeit frommen Lebens vom Ernst und von der Überzeugung der Persönlichkeit abhängt, so läßt er aber die katholische Kirche heute mehr denn je die Duldung vermissen. Wir wissen warum. Unzulänglich ist in ihrer Auffassung von der alleinigmächtigsten Kirche gegründet und die politischen Verhältnisse lassen ihr die Gelegenheit zum Vorstoß gegen die „Reger“ günstig erdienen; auch erziehen die von den seeligenen Bau der internationalen christlichen Heilsanstalt einen willkommeneren Halt in aller Ausübung und einen gerechtem Glauben, der die Verantwortung des Lebens denen abnimmt, die es sich nicht mehr zu beantworten getrauen. Man sieht sich je älter werden nach Verwirrung.

Darum, weil uns Duldbarkeit von der anderen Seite begegnet, nicht weil wir am Prinzipienpunkt auf dem Gebiet des Innerlichen Freude hätten, müssen wir uns unserer Selbstachtung willen die Grenzlinie betonen, die uns von der katholischen Kirche trennt.

Katholizismus und Protestantismus stellen eben zwei verschiedene Formen des geistigen Lebens, des Denkens und Glaubens dar: Autorität und Freiheit. Der Katholizismus geht in dem wunderbar kunstvoll und doch einfach gegliederten Bau seiner Lebens- und Weltordnung tief vom Begriff der „Kirche“ aus, als einer übernatürlich geschenkten einzigen Größe aus. Sie ist die Autorität für Denken und Glauben. Unterwerfung unter diese objektive „ewige Größe“, auch auf Kosten der persönlichen Überzeugung, ist Grundbedingung und ist läßlich.

Wir Protestanten gehen vom Gewissen, also von einer subjektiven Größe als der einzigen Autorität aus, die wir auf Erden haben, und erkennen eine Bindung des Gewissens nur an die einzige ewige Wahrheit und Wirklichkeit an, die wir kennen, nämlich Gott. „Ich kann nicht anders, weil es weder helfen noch lauter ist, etwas wider das Gewissen zu tun“ — dies Außersichwerden vom Wortsinn zeigt ganz klar die Grenzlinie, wo sich zwei Welten scheiden. Nichts führt hinüber, auch kein Kompromiß, weil jeder Kompromiß doch ein „etwas gegen das Gewissen tun“ sein würde, also ein Bruch mit dem protestantischen Prinzip.

Reifen muß sich jeder evangelische Christ bewußt werden, und wenn auf ihn in Augenblicken inneren Schwärmens, wie sie ja die Zeiten der Verwirrung mit sich bringen, die imposante Macht des seeligenen römischen Systems und seiner jüngeren Form, der Kirche, Eindruck macht, so möge er sich darüber klar sein, daß er in diesem Augenblick in Gefahr steht, „sich selbst“ zu verlieren. Und das ist nach Christi Wort, Auf. 9, der schwerste Schaden, den man sich zufügen kann.

Die beiden, im Katholizismus und Protestantismus verflochtenen Prinzipien, Autorität und Freiheit, werden stets, so lange es Menschen gibt, nebeneinander stehen und mit ein- und so lange es Menschen gibt, nebeneinander stehen und miteinander ringen. Ein Ausgleich ist auf Erden undenkbar. Denkbar und aufzubringende zu wünschen ist nur dies, daß beide Prinzipien heute zusammenfließen können, und das heißt die Einheit der Menschheit zu schaffen, eben von ihrem Standpunkt aus. Denn sie haben beide noch dieselbe Wurzel und dasselbe Ziel, das Leben in Gott.

IV. Abendmusik im Dom. Der Domchor (Leitung: Domkapellmeister Dr. Schönher) veranstaltet Dienstag, den 1. November, abends 8 Uhr, im Dom (Eingang Domplatz) seine 4. Abendmusik. Als Solisten sind gewonnen Herrschaftliche Kapelle, die Leiter der bekannten Belangsmusikers Dr. W. Reinecke-Geppert und unser junger einheimischer Orgelmeister Adolf W. B. eber, der eben von einer erfolg-

Reichen Tournee durch Süddeutschland zurückgekehrt ist (siehe Anzeige.)

Vereins- und Versammlungs-Kalender der Deutschen demokratischen Partei.

Beiratsverein West der D. D. P. Dienstag, den 1. Nov., abends 8 Uhr, im Baderinnenhaus Vorlände- und Ver- frauenmänner-Sitzung. Tagesordnung: 1. Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung, 2. Besprechung über die politische Lage. Am vollständigen Ergehen wird gebeten.

Nach ein wilder Streik. Gestern um 1/2 9 Uhr abends verlegte plötzlich die elektrische Beleuchtung in der Stadt und die Straßenbahnwagen bl. b. n. auf offener Straße stehen. Die Ursache des Lichtstreiches hatte ihren Dienst ohne jegliche Veranlassung eingestellt, nur um zu beweisen, daß auch sie das Recht habe, wild zu streiken. Um 9 Uhr abends war die Störung behoben.

Erhöhung der Schlafwagengebühren um 75 Prozent. Die Preise der Bettstätten für die Schlafwagen werden schon am 1. November um 75 Prozent erhöht. Eine Bettstätte zweiter Klasse kostet dann 70 Mark, eine erster Klasse 140 Mark statt 40 und 80 Mark. Die Vorzimmergebühren steigen von 4 und 6 auf 7 und 14 Mark für die beiden Klassen. Für den Schlafwagen Berlin-Amsterdamm werden zweiter Klasse 140 Mark und 7. Mark Vorzimmergebühren erhoben, erster Klasse 210 und 14 Mark. Die Preise in fremder Währung bleiben. Der Umrechnungskurs für Gulden ist schon jetzt auf 1 Gulden gleich 52 Mark geändert.

Kürzung vom Gehalt weiblicher Angestellter. Zu diesem Thema wird uns aus der Organisation weiblicher Angestellter geschrieben: „Nachdem der Schiedspruch über den holländischen Disarist von beiden Parteien angenommen ist, ist es Pflicht aller Beteiligten, auf strenge Durchführung der tariflichen Bestimmungen zu halten. Ein wesentlicher Teil des Schiedspruches ist der Abzug vom Gehalt für weibliche Angestellte, aber den folgenden Betrag zu leisten. Bei solchen Verträgen, bei denen es sich um einen Gehalt bis 900 Mark ein Abzug bis zu 10 Prozent, über 900 Mark ein Abzug bis zu 15 Prozent. Der Schiedsgerichtsausschuss will den Spruch dahin ausgelegt wissen, daß der Abzug freier Vereinbarung unterliegt, daß also seiner Angestellten zugunsten werden kann, das Gehalt ohne weiteres kürzen zu lassen. Bei solchen Verträgen, bei denen eine Gegenüberstellung der männlichen und weiblichen Berufsgruppen nicht möglich ist, z. B. Diestritzen usw. ist ein Abzug nicht gerechtfertigt. Der Schiedsgerichtsausschuss hat die Erwartung ausgesprochen, daß bei gleichen Leistungen auch die gleichen Gehälter bezahlt werden sollen. Es ist jetzt Sache der weiblichen Angestellten, dafür zu sorgen, daß eine solche Gleichheit gegenüber den männlichen Angestellten nicht mehr erfolgt.“

Für die Arbeiter und Arbeiterinnen im Handels- und Transportgewerbe für Halle und Umgegend, ist zwischen dem Arbeitgeber- und Transportarbeiterverband ein 5. Lohntarifvertrag vereinbart, der für die Monate November und Dezember gilt. Danach erhalten alle vorbereiteten Beschäftigten pro Woche für November 40 Mark und für Dezember 40 Mark auf die Lohnhöhe des Nachtrages mehr. Für ledige Beschäftigte beträgt die Zulage je 10 Mark weniger.

Bei der Reformationsfeier des Evangelischen Bundes am 31. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, in der Marktkirche ist als Redner der Pfarrer der evangelischen Gemeinde Halba in Böggen. Der Rieger gewonnen worden. Der Rieger war 14 Jahre lang Benediktiner Ordenspriester in Rom und bis zu seinem Uebertritt in die römische Kirche dem geistlichen Stande angehört. Er hat ein reichhaltiges Studium der evangelischen Theologie ist er seit Frühjahr 1921 Pfarrer in Halba, wo er nach dem Zeugnis des Presbyteriums und der deutsch-evangelischen Kirchenleitung in der Theologie bewandert ist bereits einen Namen gemacht hat. Seine Vorträge haben an verschiedenen Orten Böhmens großen Erfolg gefunden, auch da, wo ihm römische Priester, Jesuiten und andere Persönlichkeiten von Bedeutung entgegentraten. Dr. Rieger wird sprechen über „den Kampf um die Religion“.

Die Kirchengemeinde veranstaltet zur Wiederkehr des Reformationsfestes am Mittwoch, dem 2. November, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saal des Stadtschuldenhauses einen Familienabend, zu dem die Gemeindeglieder und Freunde eingeladen werden. Der neugewählte vierte Pfarrer, Pastor R. h. m. e. r. s. e. l. i. c. h. e. r, spricht über „Luthers Familienleben“. Der Kirchenchor St. Ulrich-St. unter Herrn Fiedlers Leitung sowie die Jugendvereine wirken mit, ebenso ein Streichquartett. Die Vortragsfolgen zum Preise von 2 Mark berechtigten zum Eintritt. Der Ueberfuß des Abends ist für den Kirchbau im Ostbesten bestimmt. — Zum Organisten an St. Ulrich wurde vom Gemeindefratzenrat der Lehrer Karl S. t. e. c. h. e. r. gewählt, der das Amt mit dem 1. November übernehmen wird.

IV. Abendmusik im Dom. Der Domchor (Leitung: Domkapellmeister Dr. Schönher) veranstaltet Dienstag, den 1. November, abends 8 Uhr, im Dom (Eingang Domplatz) seine 4. Abendmusik. Als Solisten sind gewonnen Herrschaftliche Kapelle, die Leiter der bekannten Belangsmusikers Dr. W. Reinecke-Geppert und unser junger einheimischer Orgelmeister Adolf W. B. eber, der eben von einer erfolg-

reichten Tournee durch Süddeutschland zurückgekehrt ist (siehe Anzeige.)

Robert Käthe, einer der wenigen Lautenflügel, die aus der großen Zahl der Lautenflügel wirklich berufen sind, künstlerische Führer zu sein, wird die neuen Lieder und Balladen seiner 18. Folge am nächsten Montag im Mozartsaal zum ersten Male der Öffentlichkeit darbieten.

Der Obst- und Gartenbauverein zu Dölau veranstaltet am Sonntag, den 30. Oktober im Rassee Harman in Dölau eine große Obst- und Gemüse-Ausstellung, deren Besuch — der Eintritt ist frei — jedermann empfohlen werden kann.

Das „Hallsche Operntheater“ kann am 1. November noch nicht eröffnet werden. Die Bühne wird mit vollkommen neuzeitlichen Beleuchtungsanlagen versehen, die umfangreiche Einbauearbeiten erfordern. Vor Beendigung des derzeitigen Wauertreffs kann eine bestimmte Anlage des Eröffnungstages nicht erfolgen. Die Theaterinteressenten werden durch die Tagessetzungen rechtzeitig benachrichtigt werden.

Familien-Nachrichten.

Verlobte: Frida Gnieh, Halle — Joseph Jernis, Halle. Hildegard Marx, Dömitz — Konradt Walter, Dömitz. Verheiratet: Studienrater Arthur Goerner und Frau Käthe Goerner geb. Uhlmann, Dömitz und Halle. Polizeikantner Hermann Hoge und Frau Margarete Hoge geb. Kisting, Hamburg-Eppendorf und Halle. Georg Fuß und Frau Elise Fuß geb. Sachs, Halle.

Gestorben: Walter Albert Grundmann, Halle, Frau Minna Grundmann geb. Koerner, Halle (80 J.), Frau Katharina Priesch geb. Jenen, Halle (80 J.), Frau D. Schmidt, Halle (37 J.), Elli Witzigke, Halle (7 J.), Frau Martha von Rahlbein-Gargan geb. Pringsheim, Gargan.

Berordnung

Auf Grund der durch die Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 18. April 1921 (R. G. Bl. S. 486) abgeordneten Verordnung über die Preisobergrenzung ist die mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten in Merseburg erlassene Verordnung des Magistrats vom 14. Oktober 1920 über Preisobergrenze und Preisstiller im Stadtbereich Halle teilweise aufgehoben worden; in Kraft bleiben die nachfolgenden Bestimmungen:

1. Wer im Kleinhandel feilgehaltene Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfes, insbesondere Tabakwaren, Wäfen, Beleuchtungsgegenstände, Wäfen, Kleingewandstoffe, Schuhe, Herren- und Damenhüte, sonstige Kleidungsgegenstände, einschließlich Zuzaten, Web- und Strickwaren, Garne sowie aus diesen Gegenständen hergestellte Erzeugnisse, Küchen- und Haushaltungsbedarfartikel, Uhren mit Ausnahme edelgörender, Schirme und Säcke, Kleinfedern, Schreibwaren und Schreibmaterial, Messerwaren mit Ausnahme von Säbren, eiserne Wäfen, Laderte, arbeitsfähige und rohe Holzwaare, Gegenstände zur Pflege des Körpers und der Gesundheit, Reisebedarfsgenstände, Spielwaren und Sportutensilien, Trauerkränze (soweit es sich nicht um Zurüstungsgegenstände vongeranntem Erzeugnisse handelt) im Laden, Schaufenster, in Schaukäufen oder den Wochenmärkten in den Markthallen oder im Straßenhandel ausstellt oder anpreist, ist verpflichtet, unmittelbar an jeder einzelnen Ware ein Preissticker anzubringen, auf dem der Preis für eine übliche Einheit der Ware in deutlich lesbaren Zeichen in deutscher Währung angegeben ist.

2. Die Preisankündigung auf den Preissticker gilt als Preisforderung im Sinne der Verordnung gegen Preisverleumdung vom 5. April 1918. Es auf den Preissticker angebrachten Preise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinhandel üblichen Mengen an die Verbraucher zu den auf den Preissticker angebrachten Preisen gegen Verabreichung darf nicht verweigert, insbesondere auch nicht von der Abgabe anderer Waren abhängig gemacht werden.

3. Zum Überdies sind die Vorschriften dieser Verordnung, gemäß § 17 der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Preisobergrenzung vom 25. September 1914, § 4, Nummer 1915 mit Wirkung bis zu sechs Monaten, den 27. Oktober 1921.

Halle, den 27. Oktober 1921. Der Magistrat.

Kein schmerzhaftes Rasieren mehr! Die neue haarerweichende Rasierseife LEOSIRA ermöglicht auch bei trockenem Haar ein empfindliches Rasieren ohne schmerzhaftes Rasieren. Sie enthält kein scharfes Seifenpulver, sondern nur die besten Bestandteile. Sie ist leicht zu verwenden, außerdem billig. Preis 3/-. Wo Sie die bekannte Glorietten-Parfümerie kaufen, erhalten Sie auch Leosira-Rasierseife. Groß- und Laborkontor Leo, Dresden 10.

REINER WEINBRAND IN FRIEDENSQUALITÄT MARKE: Die unter diesem Namen fortwährende Veranlassung des Reichs-Veranlassung Halle, zum Behren der Kinderhilfe, am 2. und 3. November in der Loge zu den drei Regen verpflanzte in künstlerischer Beziehung allen Anforderungen gerecht zu werden.

General-Vertreter: Otto Mendt, Leipzig-Gohlis, Berggartenstrasse 25, Telefon 5092.

J. STÜCK-WHF. A. G. WEINBRENNEREIEN HANAU a. M.

Verordnung

über Preisverzeichnisse im Großhandel

Auf Grund des § 5 der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisverzeichnissen und die Preisveranschlagung vom 25. September 1915 / 4. November 1915 in der seit dem 7. Juli 1916 geltenden Fassung wird folgendes bestimmt:

§ 1. Der **Verkauf** oder **Futterverkauf** im **Großhandel** ist verpflichtet, in seinem **Verkaufsraum** oder an seinem **Betriebsstand** an **ausführender Stelle** ein **Preisverzeichnis** anzubringen. **Erst** nach dem **Verkauf** in **geschlossenen Verkaufsraum**, so **ist** im **Besten** des **Verkaufsraumes** ein **zweites Preisverzeichnis** anzubringen.

§ 2. Die **Preisverzeichnisse** müssen auf einer **festen Tafel** **angebracht** und mit **deutlich lesbarer, wetterfester Schrift** **hergestellt** sein. **Alle** **Eintragungen, Veränderungen und Wöschungen** in den **Preisverzeichnissen** müssen **deutlich lesbar** und **erkennbar** sein. **Die** **Preise** müssen in **deutscher Währung** **angegeben** sein und **sich** auf eine **handelsübliche Einheit** **beziehen**. **Wenn** eine **Ware** nicht **vollständig** ist, so **ist** der **Verkaufspreis** in den **Preisverzeichnissen** **sofort** zu **löschen**.

§ 3. Die **Preisangaben** auf den **Preisverzeichnissen** sind als **Preisforderung** im **Sinne** der **Verordnung** gegen **Preisfälschung** vom **8. Mai 1918**.

Die auf den **Preisverzeichnissen** **angebrachten Preise** dürfen nicht **überschritten** werden. **Die** **Abgabe** der im **Kleinhandel** **üblichen Preisen** an die **Verbraucher** zu den auf den **Preisverzeichnissen** **angebrachten Preisen** gegen **Barzahlung** darf nicht **verweigert**, insbesondere **aus** **Nicht** der **Abgabe** anderer **Waren** **abzuleiten** gemacht werden.

§ 4. **Zusicherungen** gegen die **Vorschriften** dieser **Verordnung** werden gemäß **§ 19** der **Bekanntmachung** über die **Errichtung von Preisverzeichnissen** und die **Preisveranschlagung** vom **25. September 1915 / 4. November 1915** mit **Geldstrafe** bis zu **einhalbhundert Mark** und im **Unvermögensfalle** mit **Dat** bis zu **vier Wochen** **bestraft**.

§ 5. Diese **Verordnung** tritt **sofort** in **Kraft**. **Salle**, den **27. Oktober 1921**.

Preisverzeichnistafel für den Stadtbereich

Bekanntmachung

Die **Aufstellung** der **Feuerwehr** in **Brand- und Unfallsfällen**, sowie zur **Beseitigung** von **Verkehrshindernissen** oder **Abwehr** einer **feindlichen Gefahr** erfolgt **innerhalb** des **Stadtbereichs** **Salle** **unentgeltlich**.

§ 1. Bei **Verhalten** bei **Brandfällen** gilt **Folgendes**: **Der** **Feuerwehrmann** **ist** **zurückzuführen** auf **Feuerwehr** **zurückzuführen** **nicht** **erz**, wenn **Feuer** **gefahrlos** ist.

§ 2. **Alarmierung** d. **Feuerwehr** oder **Feuerwehr-Anruf** **6097** oder **1234** **bes** **durch** die **nächste** **Polizei**. **Jedermann** **muß** **nach** **empfangenen** **Feuerwehr** **kennt**, **Straf** **und** **Kind** **belehren** **Feuerwehr** **lang** **am** **und** **deutlich**. **Der** **Brand** **nicht** **begehen**. **Unfälle**, **Schornstein** **oder** **Wohngebäude** **nur** **durch** **Feuerwehr** **melde**, **alles** **Uebrige** **durch** **Feuerwehr** **oder** **Feuerwehr**.

§ 3. **Wichtigste** **Benutzung** der **Feuerwehr** **schützt** **Sicherheit** **der** **Bürger**. **Ermittlung** **von** **Laternen** **ist** **organisiert**, — **schwere** **Strafe**.

§ 4. **Der** **Feuer** **bedroht** **bedürft** **nach** **folgendem**: **Alle** **Benutzer**, **verpflichtet** **sein**. **Feuerwehr** **sofort** **alarmieren**. **Benutzer** **klammern** **nicht** **abziehen**, — **hin** **zwischen** **Dach** **und** **Brand** **möglichst** **die** **geschlossenen** **Läden**. **Für** **den** **Trepp** **ist** **geschloßen** **halten** **(sehr** **wichtig)**. **Alle** **den** **Trepp** **unbenutzbar**, **zurückzuführen**. **Gefährliche** **Personen** **zeigen** **sich** **der** **Feuerwehr** **am** **Besten**. **Niemals** **aus** **Zorn** **des** **Publikums** **herabbringen**, **nur** **Anordnungen** **der** **Feuerwehr** **begehen**.

§ 5. **Verarmten** **Klassen** **aus** **Fußboden** **reiben**, **naßes** **Tuch** **vor** **Hand** **und** **Stirn**. **Benutzer** **klammern** **am** **Vorkanteln** **binden**, **zu** **Boden** **wesen** **und** **wägen**, **deren** **Kleider** **nicht** **abziehen**, **sondern** **mit** **ihren** **Kleibern** **oder** **Decken** **ist** **umhüllen**, **dann** **erst** **begleiten**. **Un** **gehör** **Arzt** **rufen**.

Salle, den **19. Oktober 1921**. **Der** **Magistrat**.

Handel, Gewerbe und Verkehr

Katastrophaler Wagenmangel im mitteldeutschen Industriegebiet

Die bereits seit Ende September wegen bedrückender Wagenknappheit im mitteldeutschen Gebiet hat in den letzten Tagen eine Zuspitzung erfahren, die man nicht anders als katastrophal bezeichnen kann. Als besonders erschwerend für die Zuführung von Kerosin kommt in Frage, daß zur Zeit die Kerosinampagne Kraftwagen und Kraftfahrzeugtransporte zum Osten nach dem Westen geleitet werden. Die Zufuhrteile zu den Zuderfabriken sind stellenweise so mit beladenen Wagen zugestopft, daß dadurch jeder Verkehr mit ihnen unterbunden wird. Abgesehen von den einzelnen Wagenfuhrgebern, die auf diese Weise zu schaden sind, werden die beladenen Wagen dem Verkehr direkt entzogen. Im übrigen können selbst die Zuderfabriken wegen der fehlenden Holzmassen nicht ihren vollen Kohlenbedarf zugesetzt bekommen, wodurch die ganze Verkehrsalamantik noch verschärft wird. Besonders die Kerosinwirtschaft der mannichfachen Bekleidung der Braunkohlewerke mit Baumaterial auf den übrigen Gebieten für darauf hingewiesen, daß die Kerosinwirtschaft Kerosinlieferungen Gewerkschaft ein Anrecht auf arbeitsfähige Lieferung von 50 Wagen Kohle von den Kerosinwerken Montanwerken besitzt. Es können zur Zeit nur 10-15 Wagen geliefert werden, so daß die genannte Gewerkschaft vor der Notwendigkeit steht, bei nicht besserer Lieferung erhebliche Teile des großen Wertes still zu legen. Auch die Kerosinwirtschaft ist durch die gänzlich unzureichende Bekleidung mit Braunkohle auf das Empfindlichste gefährdet. Auch hier drohen Betriebsstilllegungen und damit verbunden Arbeitslosigkeit. Die Interessen des mitteldeutschen Wirtschaftslebens und der Arbeiterklasse verlangen gebieterisch, daß eine bessere Kerosinlieferung an die mitteldeutschen Eisenbahndirektionen Kraftwagen und dem Umfang der Kerosinwirtschaften auf diesem Gebiet gesteuert wird.

Der Zudermarkt

N. H. Der **Wald** **ber** **den** **deutschen** **Zudermarkt** **hat** **am** **7.** **während** **der** **Verhandlungen** **weiter** **angehalten**. **Die** **Zuderwerkschaften** **haben** **in** **den** **Verhandlungen** **die** **Verfügungen** **über** **die** **zweite** **Kate** **Robu** **zur** **Überleitung** **an** **die** **Raffinerien** **vollzogen**. **Der** **regnerische** **Erwerb** **des**

Robu **der** **Vollog** **sich** **unter** **den** **obwaltenden** **Umständen**, **der** **bereits** **längeren** **Vorbereitung** **für** **die** **Lebernahme**, **schnell** **und** **glatt**. **Mit** **der** **wichtigen** **Ablieferung** **wird** **es** **noch** **gute** **Wesle** **haben**; **den** **selbst** **von** **der** **ersten** **Kate** **ist** **bisher** **bei** **weitem** **nicht** **alles** **abgeliefert** **worden**. **Das** **liegt** **nicht** **an** **den** **Rübenzuckerfabriken**, **die** **im** **Großen** **und** **Ganzen** **trotz** **in** **viele** **Bezirke** **hohen** **Rübenlieferung** **mit** **ihren** **Rübenanfertigung** **gut** **vorantommen**, **sondern** **an** **der** **vielleicht** **über** **lassenden** **Möglichkeit**, **den** **Robu** **zur** **Veränderung** **bringen** **zu** **können**. **Es** **hat** **noch** **immer** **keine** **Veränderung** **darin** **hatte** **gefunden**, **daß** **die** **zur** **Verfügung** **gestellten** **Eisenbahnwagen** **nicht** **ausreichen**, **und** **die** **Veränderungsmöglichkeiten** **auf** **dem** **Wasserwege** **haben** **sich** **weiter** **verschlechtert**. **Es** **erhebt** **wirklich** **notwendig**, **daß** **die** **Eisenbahnverwaltungen** **den** **Bedürfnissen** **etwas** **besser** **Rechnung** **tragen**.

Am **Raffinadmarkt** **hat** **die** **starke** **Nachfrage** **weiter** **angehalten**, **besonders** **für** **möglichst** **sofort** **zu** **liefernde** **Verbrauchsware**, **für** **die** **weiter** **hohes** **Ungeld** **geachtet** **wird**. **Auch** **hier** **sprechen** **die** **Veränderungsmöglichkeiten** **nicht** **zur** **Hauptfrage** **aber** **trägt** **an** **dieser** **Entwicklung** **das** **Verhalten** **aller** **Verbraucherkreise** **bei**, **sich** **nach** **Möglichkeit** **auf** **eine** **gewisse** **Zeit** **hinaus** **mit** **Zucker** **zu** **verfugen**. **Zwei** **Gründe** **sprechen** **dabei** **mit**: **zunächst** **die** **normale** **Verlauf** **der** **Zuckerzeugung** **durchaus** **unbegünstigt** **für** **die** **deutsche** **Zucker** **würde** **den** **Bedarf** **nicht** **decken** **können**, **zweitens** **aber** **die** **an** **sich** **richtige** **Voraussetzung**, **die** **Verbraucherpreise** **würden** **hinzu** **herausgehoben** **werden**, **was** **ja** **durch** **die** **bevorstehende** **Erhöhung** **der** **Inlandsbrandsteuer** **tatsächlich** **der** **Fall** **sein** **wird**, **wenn** **aus** **nicht** **in** **dem** **Ausmaß**, **das** **es** **jetzt** **gezeigt** **Ueberpreise** **zeigen**. **Es** **liegt** **also** **an** **jeden** **Falle** **eine** **Ueberleitung** **vor**.

Am **Samburger** **Terminmarkt** **zogen** **die** **Preise** **bei** **mäßigem** **Geschäft** **weiter** **an**. **In** **Zudemerkung** **wurde** **der** **Verkehr** **wieder** **schäfer**, **wobei** **die** **erhöhten** **Forderungen** **der** **Verkäufer** **Bewilligung** **erfahren**.

Die **Rübenerte** **geht** **weiter** **ziemlich** **glatt** **von** **statten**. **Eine** **bemerkenswerte** **Zunahme** **des** **Wurzelgewichts** **konnte** **nicht** **festgestellt** **werden**, **während** **der** **Zuckergehalt** **hoch** **bleibt**, **der** **Saftreichtum** **der** **Rüben** **oder** **entwässert** **und** **die** **Verarbeitung** **erleichtert**.

Die **Gera-Greter-Rammgarn-Spinnerei** **N.G.** **in** **Zwönitz** **h.** **Gera**, **die** **gegenwärtig** **mit** **5** **Millionen** **Mark** **Kapital** **arbeitet**, **beabsichtigt** **das** **Kapital** **auf** **11** **Millionen** **zu** **erhöhen** **durch** **Umsatz** **von** **5** **Millionen** **Mark** **Stamm** **und** **1** **Million** **Mark** **Vorzugsaktien**, **die** **mit** **7** **Proz.** **Dividende** **und** **zehnjährigem** **Stimmrecht** **ausgestattet** **werden** **sollen**.

o **Mit** **einem** **Stammkapital** **von** **1,2** **Millionen** **Mark** **wurde** **in** **Burg** **die** **Lufthafen** **in** **Paasche** **in** **eine** **Aktien** **gesellschaft** **umgewandelt**.

Sugo **Schneider**, **Wittengesellschaft** **in** **Baunsdorf**. **Die** **Gesellschaft** **steht** **vor** **einer** **Lohnbewegung** **ihrer** **Arbeiter**. **Die** **Verwaltung** **ist** **andere** **bemüht**, **für** **das** **verlorene** **gegangene** **zünftige** **Arbeitslohn** **Gezähl** **durch** **Umsatz** **neuer** **Arbeiter** **zu** **schaffen**. **In** **dem** **Projekt** **über** **die** **Zuführung** **der** **jungen** **Arbeiter** **an** **der** **Wagner** **Werk** **im** **Paasche** **die** **Verwaltung** **über** **den** **Beschäftigung** **berichtet**, **daß** **sich** **die** **Umstände** **gegenüber** **dem** **Bericht** **bedeutend** **verringert** **hätten**. **In** **dem** **Projekt** **über** **die** **Zuführung** **dieser** **jungen** **Arbeiter** **zur** **Burg** **am** **15.** **Oktober** **wird** **von** **der** **Verwaltung** **hingehalten**, **daß** **sich** **die** **Geschäftslage** **inzwischen** **geändert** **habe**, **so** **daß** **vor** **ausreichend** **zur** **das** **erhöhte** **Stammkapital** **mit** **dem** **angewiesenen** **Ergebnis** **gedeckt** **werden** **könne** **(s. S. 25** **Proz.)**

Gothaer **Wagonfabrik** **AG.** **in** **Gotha**. **Das** **Unternehmen**, **an** **das** **die** **Fahrgewerkschaft** **Glennach** **übergegangen** **ist**, **wird** **eine** **Dividende** **von** **25** **(20** **Proz.)** **und** **einen** **Bonus** **von** **15** **Proz.** **vorschlagen**. **Außerdem** **ist** **eine** **Kapitalerhöhung** **beabsichtigt** **sein**, **wobei** **die** **jungen** **Arbeiter** **in** **Verhältnis** **zu** **1** **zu** **1** **den** **Altaktionären** **angeboten** **werden** **dürften**. **(Die** **letzte** **Kapitalerhöhung** **um** **15** **Mill. M.** **Stamm** **und** **2,5** **Mill. M.** **Vorzugsaktien** **am** **27.5** **Mill. Mark** **ist** **Ende** **Juni** **d. J.** **beschlossen** **worden.)**

Carotti **Schokoladen- und Kakaofabrik** **AG.** **in** **Ges.** **in** **Berlin**. **Die** **Generalversammlung** **genehmigte** **die** **Ausschüttung** **von** **40** **Proz.** **Dividende**, **sowie** **die** **Erhöhung** **des** **Stammkapitals** **auf** **72** **Mill. M.** **durch** **Umsatz** **von** **54** **Mill. Mark** **als** **1.** **Zust** **dividendenberechtigter** **neuer** **Arbeiter**, **die** **den** **bisherigen** **Aktionären** **in** **Verhältnis** **von** **3:1** **zu** **100** **Proz.** **nach** **Bezüge** **angeboten** **werden** **sollen**. **Die** **neuen** **Mittel** **sind** **nach** **Verteilung** **der** **Verwaltung** **zur** **Verkauf** **der** **Vertriebsmittel** **für** **einen** **Neubau** **und** **Veränderung** **von** **Maschinen** **bestimmt**. **Die** **verbleibenden** **neuen** **Mittel** **sollen** **ebenfalls** **zum** **Ankauf** **von** **Schokoladenmaschinen** **dienen**. **Die** **Nachfrage** **ist** **gegenwärtig** **so** **groß**, **daß** **nicht** **einmal** **die** **Hälfte** **der** **Anforderungen** **bedient** **werden** **kann**. **Der** **Preis** **für** **Rohstoffe** **ist** **in** **den** **letzten** **Wochen** **um** **150** **Proz.** **gestiegen**, **deshalb** **ist** **auch** **die** **Erhöhung** **der** **Arbeitspreise** **erforderlich**. **Diese** **werden** **aber** **nur** **allmählich** **im** **Interesse** **der** **Kundenschaft** **durchgeführt**. **Mittelzeitlich** **wurde** **noch** **daß** **der** **Erlös** **für** **das** **verkaufte** **Grundstück** **in** **der** **Welle-Alliance-Straße** **3** **Mill. M.** **betragt**.

Wirtschaftliche **Tagungen** **an** **der** **Frankfurter** **Messen**. **Die** **Reichsarbeitsgemeinschaft** **der** **Leberwirtschaft** **hat** **in** **ihrer** **Sitzung** **am** **5. Oktober** **beschlossen**, **anlässlich** **der** **Frankfurter** **Messen**, **wo** **Arbeitgeber** **und** **Arbeitnehmer** **sich** **über** **die** **Arbeitslage** **zu** **erörtern** **pflegen**, **in** **Zukunft** **allgemeine** **Sitzungen** **der** **Reichsarbeitsgemeinschaft** **der** **Leberwirtschaft** **in** **Frankfurt** **abzuhalten**.

Preisveränderung **für** **Werkstoff-Material**. **Der** **Werkstoff-Materialerwerb** **hat** **seine** **Preise** **weiter** **erhöht** **herauf** **gesetzt**. **Wesle**. **Abden** **von** **4.30** **Mill. M.**, **Werkstoffe** **für** **Landesfest** **10.500** **Mill. M.** **für** **Schiffstoffe** **11.000** **Mill. M.** **pro** **Tonne**, **Frachtpreise** **11.000** **Mill. M.**

Die **Verände** **der** **deutschen** **Leberwirtschaft** **erlassen** **eine** **Erklärung**, **daß** **im** **Geschäft** **zwischen** **den** **Großhändlern** **Preisverhältnisse** **oder** **nachträgliche** **Preisveränderungen** **unzulässig** **sein**. **Eine** **ähnliche** **Erklärung** **ist** **vor** **wenigen** **Tagen** **von** **den** **vereinigten** **deutschen** **Baumwollwebern** **abgegeben** **worden**.

Der **Gemeinderat** **der** **über** **die** **Umwandlung** **der** **Mannschiffen** **Kapitalgesellschaften** **Gesellschaft** **in** **Esselen** **in** **eine** **Aktiengesellschaft** **beschlossen** **ist**, **ist** **am** **28. November** **mit** **Esselen** **eintrüben** **worden**.

Zellverfeinerung **in** **Leipzig**. **Die** **Zellverfeinerung** **der** **Tierhaare** **verwertung** **Mozzena** **brachte** **bei** **letzter**

haltung **5** **bis** **10** **Proz.** **höhere** **Preise**. **Die** **angebotenen** **30** **368** **Wollwaren** **und** **Raschelle** **wurden** **bis** **zu** **wenigen** **Stücken** **verkauft**. **In** **Unbetracht** **der** **bestimmenden** **Saison** **ist** **die** **Qualität** **der** **Einlieferungen** **teilweise** **nach** **zu** **wünschen** **übrig**. **Es** **wurden** **begehrt** **Stücke** **bis** **600** **Mark**, **Stücke** **bis** **295** **Mark** **Warber** **bis** **1420** **Mark**. **Wollwaren** **bis** **19.30** **Mark**. **Der** **Stückpreis** **in** **Düsseldorf** **besteht**, **die** **Gewerkschaften** **für** **Novemberlieferungen** **um** **25** **Proz.** **zu** **erhöhen**.

Zur **Wahl** **in** **Berlin**. **Die** **Gesellschaft** **ist** **mit** **einem** **Kapital** **von** **vorläufig** **1.500.000** **Mark** **gegründet** **worden**, **an** **dem** **Grundstück** **der** **früheren** **Spektrale** **gegenüber** **dem** **Bahnhof** **Friedrichstraße**, **das** **für** **das** **Kaufrecht** **erworben** **hat**, **einen** **den** **Erfordernissen** **der** **Zeit** **entsprechenden** **großen** **Hochhausbau** **zu** **erzielen**. **Es** **wird** **daher** **nicht** **nur** **der** **für** **das** **Zentrum** **Berlins** **unwürdige** **Zustand** **dieses** **Platzes** **beseitigt**, **sondern** **auch** **dem** **immer** **empfindlicher** **herbortretenden** **Mangel** **an** **Geschäfts- und** **Büroräumen** **an** **natürlicher** **Weise** **entgegengetreten**.

(Wiederholt **da** **nur** **in** **einem** **Teile** **der** **Auflage.)**

Seltene **Produktenbörsen**. **An** **der** **Seltene** **Produktenbörsen** **was** **das** **Geschäft** **littlos** **bei** **höchstegelegenen** **Preisen**. **Auch** **Mangel</**